



02. Juli 2018

Pressemitteilung Nr. 03/18

## **4,2 Millionen Euro für sechs Forschungsprojekte und einen Forschungsverbund mit Beteiligung der TUM**

**Forschungsfoundationspräsident Prof. Dr. Arndt Bode übergibt Förderbescheide an sieben interdisziplinär arbeitende Forschungskonsortien, in denen sich auch 22 verschiedene Unternehmen engagieren.**

GARCHING b. MÜNCHEN. „Herausragende Forschung und Kooperationen mit der Wirtschaft und anderen Forschungseinrichtungen: Diese Arbeit unterstützt die Bayerische Forschungsfoundation gerne. Die Förderprojekte zeigen, wie gut bayerische Hochschulen es verstehen, den unternehmerischen Bedarf mit ihrer Wissenschaft zu verbinden. Dadurch entsteht Mehrwert weit über die Beteiligten hinaus.“, betonte der Präsident der Bayerischen Forschungsfoundation Prof. Dr. Dr. h. c. (NAS RA) Arndt Bode heute bei der Übergabe von sieben Förderbescheiden der Bayerischen Forschungsfoundation an der Technischen Universität München (TUM) in Garching.

### **Wissenschaft und Wirtschaft vernetzt**

Der geförderte Forschungsverbund FORTiGe und die sechs bewilligten Forschungsprojekte werden durch Beiträge von insgesamt 22 Unternehmen ermöglicht, die sich mit eigenem Personal, durch Bereitstellung von Geräten und Verbrauchsmaterial sowie mit ihrem anwendungsbezogenen Wissen beteiligen. Die Projekte und der Verbund beschäftigen sich mit verschiedenen Themen:

- Verbesserung der Tiergesundheit durch Genomik
- Auslegung und Fertigung von stabilen, anatomiespezifischen Implantaten aus dem 3D-Drucker bei Knochendefekten

- Optimierung der Parallelverschaltung von Lithium-Ionen-Batterien für die Elektromobilität
- Patientenspezifische Risikoeinschätzung für kleine und mittlere abdominale Aortenaneurysmen
- Verbesserung von 3D-Druckverfahren zur Erreichung höherer Passgenauigkeit und Qualität unter Einbeziehung von Nachbearbeitungsverfahren
- Entwicklung und Evaluierung von Funktionen für automatisiertes Fahren unter Einsatz von maschinellem Lernen
- Entwicklung eines umweltfreundlichen polymeren Getriebefluids aus nachwachsenden Rohstoffen zur Verwendung in Zahnradgetrieben.

Präsident Bode: „Es ist außergewöhnlich und höchst beeindruckend, dass die TU München mit den verschiedensten Themen und Lehrstühlen bzw. Instituten an so vielen Projekten einer Förderrunde der Bayerischen Forschungstiftung gleichzeitig beteiligt ist.“

TUM-Präsident Prof. Dr. Wolfgang A. Herrmann freut sich über diese Anerkennung der Arbeit seiner Kolleginnen und Kollegen: „Auch im 150. Jahr unserer Geschichte ist das Gründungsmotto wirksam: der gewerblichen und industriellen Welt den zündenden Funken der Wissenschaft zu bringen. Unsere Forschungsergebnisse haben großes Potenzial für die gemeinsame Umsetzung mit Partnern aus Wirtschaft und Industrie. So wird aus der wissenschaftlichen Invention die wichtige Innovation. Die Bayerische Forschungstiftung hilft damit auch unseren Studierenden, frühzeitig mit Unternehmen an hochaktuellen Themen zu arbeiten und Einsichten in die Praxis zu gewinnen.“

### **1,25 Milliarden Euro Projektvolumen seit Gründung der Bayerischen Forschungstiftung**

Jährlich liegen der Bayerischen Forschungstiftung Projektanträge mit einem Gesamtvolumen von über 50 Millionen Euro zur Begutachtung vor. Die Forschungstiftung hat seit ihrer Gründung im Jahr 1990 für 864 Projekte rund 562 Millionen Euro bewilligt. Gemeinsam mit den Co-Finanzierungsanteilen der bayerischen Wirtschaft wurde daraus ein Gesamtprojektvolumen von rund 1,247 Milliarden Euro. Zudem vergibt die Bayerische Forschungstiftung Stipendien für die internationale Zusammenarbeit mit Spitzenforschung und Doktoranden sowie Post-Doktoranden.

Kontakt:

Bayerische Forschungsstiftung

Prinzregentenstraße 52

80538 München

Tel. 089 / 2102 86-3

[forschungsstiftung@bfs.bayern.de](mailto:forschungsstiftung@bfs.bayern.de)

[www.forschungsstiftung.de](http://www.forschungsstiftung.de)